

VGH erhöht laufende Verzinsung in der Lebensversicherung auf 2,5 Prozent



Die Provinzial Lebensversicherung Hannover, der Lebensversicherer der VGH, hebt für alle kapitalbildenden Lebens- und anwartschaftlichen Rentenversicherungen die laufende Verzinsung für das Jahr 2024 um 0,5 Prozentpunkte auf 2,5 Prozent an. Mindestens wird der vertraglich garantierte Rechnungszins gewährt.

Inklusive Schlussüberschüssen und Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven erzielt die Provinzial Lebensversicherung Hannover für 2024 eine Gesamtverzinsung von 4,2 Prozent. Nach aktuellen Auswertungen liegt die VGH damit branchenweit im Spitzenfeld. Sie bietet ihren Versicherten eine Gesamtverzinsung, die deutlich über dem Marktschnitt liegt (3,2 %).

Bereits im Vorjahr hatte die Provinzial Leben Hannover ihre laufende Überschussbeteiligung – als Summe aus Rechnungszins und Zinsüberschuss – von 1,75 auf 2,0 Prozent erhöht.

„Umfassende nachhaltige Stabilität und wirtschaftliche Stärke der VGH haben in der aktuellen Kapitalmarktsituation die Voraussetzungen geschaffen, dass wir für die Provinzial Leben zum 1. Januar 2024 erneut die Überschussbeteiligungen anheben konnten“, sagt Jörg Sinner, Leben- und Kapitalvorstand der VGH Versicherungen. „Mit attraktiven Renditen bei gleichzeitig hoher Sicherheit rechtfertigen wir das Vertrauen, dass uns unsere Kundinnen und Kunden bei der finanziellen Absicherung ihres Ruhestandes entgegenbringen.“

Auch fondsgebundene Versicherungen, die Garantieleistungen über das klassische Sicherungsvermögen darstellen, profitieren von der Anhebung der Verzinsung, ebenso wie Bestandskunden in Abhängigkeit vom jeweils gültigen Garantiezins. Laufende Renten aus der Berufsunfähigkeits- und Existenzschutzversicherung werden ihrem jeweiligen Tarifwerk entsprechend so angepasst, dass die laufende Verzinsung ebenfalls den Wert von 2,5 Prozent ergibt.